

ECUADOR | GALAPAGOS

Naturwunder für Genießer 2020

**Tag 1: Abflug D/A/CH - Ankunft in Quito**

Anreise nach Ecuador

Heute startet Ihre Ecuador-Reise. Von Ihrem Heimatflughafen geht es am Morgen über Madrid nach Quito. Nach der Landung in Ecuadors quirliger Hauptstadt werden Sie von unserem Reiseleiter in Empfang genommen und in Ihr komfortables Hotel im Stadtteil Mariscal Sucre gebracht. Willkommen in Ecuador!

**Tag 2: Quito – Äquatordenkmal - Stadtbesichtigung**

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Besuch des Äquatordenkmals

Besichtigung der Altstadt Quitos

Ausblick auf das nächtliche Quito beim Abendessen

Was wäre ein Besuch in Quito ohne einen Abstecher zum berühmten Äquatormonument. In der Museumsanlage „Mitad del Mundo“ haben wir am Morgen die Möglichkeit uns auf beide Erdhalbkugeln gleichzeitig zu stellen. Ebenso einen Besuch wert ist uns das benachbarte kleine Museum Inti Ñan, wo uns anhand verschiedener Experimente demonstriert wird, dass wir uns tatsächlich in der „Mitte der Welt“ befinden.

Anschließend besichtigen wir die wunderbar restaurierte Altstadt Quitos. Nicht von ungefähr gilt Quito als schönste Hauptstadt Südamerikas. Hier befindet sich die größte Ansammlung kolonialer Bauwerke in Amerika, was die UNESCO bereits 1978 veranlasste, das gesamte Altstadtareal zum Weltkulturerbe zu ernennen. Mit einer Fahrt auf den Aussichtsberg Panecillo („das Brötchen“) beginnen wir unsere Stadtbesichtigung. Von der Aussichtskanzel der Statue der Virgen de Quito liegt uns die 2-Millionenmetropole in voller Pracht zu Füßen. Unser anschließender Rundgang führt von der Plaza Grande, vorbei an der Kathedrale und dem Präsidentenpalast, zu den pompösen Barockkirchen "El Sagrario" und "La Compañía de Jesús". Letztere ist innen komplett mit Blattgold verziert und wartet schon deshalb mit diversen Superlativen auf. Ein Muss auf jedem Altstadtbesuch ist auch die Plaza San Francisco samt gleichnamigem Kloster. Während unseres Abendessens in einem guten Restaurant auf dem Panecillo-Hügel genießen wir spektakuläre Ausblicke auf das nächtliche Quito.

**Tag 3: Quito - Zugfahrt im Tren de la Libertad - Salinas - Otavalo**

✓ Frühstück

Zugfahrt nach Salinas mit dem Tren de la Libertad

Besuch des Salzmuseums

Weiterfahrt nach Otavalo

Heute Morgen setzen wir unsere Reise nach Norden in die Kolonialstadt Ibarra fort. Hier besteigen wir den Touristenzug „Tren de la Libertad“. Für uns ist heute eindeutig der Weg das Ziel. Durch eine malerische Landschaft über mehrere atemberaubend tiefe Schluchten hinweg tuckert die Schmalspurbahn ins heiße Tal von Salinas. Die zunächst kahle andine Landschaft wird schnell üppig grün. Das Tal von Salinas lebt von Zuckerrohr und Südfrüchten. In Salinas angekommen, fühlen wir uns urplötzlich wie auf einen anderen Kontinent versetzt. In der alten Salzstadt sind vor allem Afroecuadorianer zu Hause – Nachfahren afrikanischer Sklaven. Einblicke in die interessante Geschichte des Ortes bekommen wir im Salzmuseum.

Am Nachmittag treten wir im Bus die Rückreise über Ibarra nach Otavalo an. Um viele Eindrücke reicher checken wir am späten Nachmittag in unserem Hacienda-Hotel ein. Relaxt lassen wir den Tag im gepflegten Garten der Hotelanlage ausklingen.

Tag 4: Otavalo - Kratersee Cuicocha - Rosenfarm - Lasso

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Ausflug zum Kratersee Cuicocha

Einblicke in die Rosenzüchtung beim Besuch einer Rosenfarm

Übernachtung am Fuße des Cotopaxi

Am Morgen unternehmen wir einen Abstecher zur azurblauen Kraterlagune Cuicocha. Auf einer kurzen Wanderung entlang des steil abfallenden Kraterrands genießen wir atemberaubende Ausblicke auf die umliegenden Vulkanriesen Cotacachi, Imbabura und Cayambe. Auf dem Weg zurück nach Quito besuchen wir die historische Rosenfarm La Compañía, wo wir viel über die Züchtung eines der wichtigsten Exportprodukte des Landes erfahren. Nach einem traditionellen Mittagessen auf der Hacienda fahren wir weiter über die Straße der Vulkane bis in den kleinen Ort Lasso. Am Fuße des Bilderbuchvulkans Cotopaxi beziehen wir am Abend unser komfortables Hacienda-Hotel.

Tag 5: Lasso - Nationalpark Cotopaxi - Thermalbäder von Papallacta

✓ Frühstück

Besuch des höchsten, noch aktiven Vulkans der Welt Cotopaxi

Spaziergang an der Limpiopungo Lagune

Entspannen in den Thermalquellen von Papallacta

Heute geht es etwas früher aus dem Bett. Wir besuchen den höchsten noch aktiven Vulkan der Welt, den Cotopaxi. Der vergletscherte Vulkanriese ist das wohl beliebteste Touristenziel auf dem ecuadorianischen Festland – und das völlig zu Recht. Die ebene Eiskuppe des „Fast-6.000ers“ überragt majestätisch die umliegende Hochlandsteppe. Nach einem Besuch im Interpretationszentrum des Nationalparks fahren wir weiter zur malerischen Limpiopungo-Lagune. Auf einem Spaziergang durch die reizvolle Páramo-Landschaft genießen wir einzigartige Fotomotive auf den Eiskegel des Cotopaxi.

Anschließend setzen wir unsere Reise zu den Thermalquellen von Papallacta fort. Vor wunderschöner Bergkulisse lassen wir hier den Nachmittag in verschiedenen bis zu 40 Grad heißen Thermalbecken ausklingen. Übernachten werden wir heute im angeschlossenen Komfort-Hotel mit Blick auf den Vulkan Antizana.

Tag 6: Papallacta - Pacarí-Agro-Projekt - Hakuna Matata Lodge

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Weiterfahrt ins Amazonastiefland

Vogelbeobachtung bei einem kurzen Waldspaziergang

Besuch einer Kakao-Kooperative inkl. Verkostung

Steil bergab und durch verschiedene Vegetationszonen führt uns die Reise heute ins Amazonastiefland. Mit jedem zurückgelegten Höhenmeter wird die Pflanzenwelt um uns herum grüner und üppiger. Mitten im Nebelwald legen wir einen kurzen Stopp ein und lassen die faszinierende Vegetation bei einem kurzen Waldspaziergang auf uns wirken. Zwischen Riesenfarnen und Bromeliastauden erspähen wir zahlreiche Kolibriarten und mit etwas Glück sogar Tukane und Papageien.

Auf dem Weg zu unserer Dschungellodge statten wir dann noch der Kakao-Kooperative von Santa Rita einen Besuch ab. Die staatlich geförderte Genossenschaft hat sich auf die Produktion der hochwertigen Pacarí-Schokolade spezialisiert. Auf einer Führung über die Plantage und die Produktionsstätten erfahren wir mehr vom Weg der Kakaobohne bis zur Schokolade. Bei einer anschließenden Degustation können wir uns dann von der hervorragenden Qualität des Produkts überzeugen.

Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich die Hakuna Matata Lodge – ein kleines Paradies mitten im satt-grünen Bergdschungel. Nach dem Abendessen lassen wir den Tag bei einem Cocktail in der Hängematte ausklingen.

Tag 7: Hakuna Matata - Entdeckungstour im Regenwald

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Erkundung des Bauernmarktes von Tena

Naturerlebnis beim Pirschgang durch den Regenwald

Besuch der indigenen Kichwa-Gemeinde

Am Morgen starten wir dem farbenfrohen Bauernmarkt der Provinzhauptstadt Tena einen Besuch ab. Der quirlige Markt fasziniert durch das schier endlose Angebot an exotischen Südfrüchten und unbekannten Gemüsesorten. Lokale Spezialität sind gegrillte Chontacuro-Würmer, die an jeder Ecke feilgeboten werden.

In der Nähe des kleinen Ortes Puerto Barrantilla gehen wir dann auf Tuchfühlung mit dem tropischen Regenwald. Auf einem Pirschgang führt uns unser Führer in die faszinierende Flora und Fauna des Primärwalds ein. Unterwegs entdecken wir ein Eldorado an Biodiversität und beobachten lautstark durchs Geäst turnende Brüllaffen, bunt schillernde Papageienarten und eine Vielzahl farbenfroher Insektenarten.

Nach dem Mittagessen in einer Dschungellodge starten wir der lokalen Kichwa-Gemeinde einen Besuch ab. Für kurze Zeit tauchen wir in das Alltagsleben dieses einzigartigen indigenen Volksstamms ein und lernen deren Traditionen und Brauchtum kennen.

Im Motorkanu geht es anschließend flussaufwärts nach Misahualli, wo uns unser Bus erwartet und zurück in unsere Lodge bringt.

Tag 8: Hakuna Matata - Pastaza Canyon – Riobamba

✓ Frühstück

Fahrt durch den Pastaza Canyon

Abstecher zum Wasserfall Pailón del Diablo

Optional: Überquerung der Schlucht per Gondel

Am Morgen sagen wir dem Amazonastiefland Lebewohl und setzen unsere Reise über Puyo nach Baños fort. Auf der Fahrt durch den Pastaza Canyon passieren wir verschiedene Wasserfälle. Dem bekanntesten von ihnen, dem Pailón del Diablo, starten wir einen Besuch ab. Tosend stürzt das Wasser rund 80 Meter in die Tiefe. Besonders Abenteuerlustige können sich hier über Stufen und Felsspalten bis ganz nach oben wagen, von wo aus Sie einen herrlichen Ausblick genießen und die atemberaubende Geräuschkulisse auf sich wirken lassen können. Anschließend haben Sie übrigens auch die Gelegenheit, mit einer kleinen, an einem Drahtseil hängenden Gondel (ca. 2 USD), die etwa 200 Meter tiefe Schlucht des Canyons zu überqueren. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel im Hochlandstädtchen Riobamba.

Tag 9: Riobamba – Zugfahrt zur Teufelsnase – Cuenca

✓ Frühstück

Weiterreise auf der "Straße der Vulkane"

Zugfahrt zur Teufelsnase auf der steilsten Bahnstrecke der Welt

Bummel durch die Altstadt von Cuenca

Am Morgen setzen wir unsere Reise auf der „Straße der Vulkane“ nach Süden fort. Wie ein Flickenteppich breiten sich die Felder in verschiedenen Ocker- und Brauntönen vor uns aus. In der Ferne erspähen wir die Vulkanriesen Chimborazo, Altar und Sangay. Im kleinen Dorf Alausí erwartet uns schließlich eine landschaftliche Attraktion der besonderen Art: die steilste Bahnstrecke der Welt rund um die „Teufelsnase“. Mehrere spektakuläre Spitzkehren gilt es auf der ca. 1-stündigen Fahrt entlang schwindelerregender Abgründe zu überwinden. Ein unvergessliches Erlebnis mit traumhaften Ausblicken. Am Nachmittag erreichen wir schließlich die wunderschöne Kolonialstadt Cuenca. Bei einem Bummel durch die heimelige Altstadt lassen wir den Nachmittag ausklingen.

Tag 10: Stadtbesichtigung Cuenca – Kochkurs

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Stadtrundgang durch Cuenca

Kochkurs inkl. Besuch einer Markthalle

Zeit zur freien Verfügung in der UNESCO Weltkulturerbe-Stadt

Nach dem Frühstück lassen wir bei einem ausgedehnten Stadtrundgang den kolonialen Charme von Cuenca auf uns wirken. In der historischen Altstadt, die seit 1999 zum UNESCO Weltkulturerbe gehört, erwarten uns hübsche blumengeschmückte Plazas und urige Kopfsteinpflastergassen. Die imposante Kathedrale und der farbenfrohe Blumenmarkt zählen zu den Höhepunkten unseres Rundgangs. Natürlich darf auch der Besuch einer Panama-Hut-Fabrik nicht fehlen, wo Sie viel über die Herstellung dieser feinsten Strohhüte der Welt erfahren. Den Namen haben die durch Hemingway bekannt gewordenen Hüte übrigens ihrer Exportroute durch den Panamakanal zu verdanken. Mittags werden wir dann in einem ausgezeichneten Restaurant zum Kochkurs erwartet. Bevor wir heute selbst den Kochlöffel schwingen, geht es zunächst zum Einkauf in die quirlige Markthalle von Cuenca. Zusammen mit unserem Guide wählen wir hier die Zutaten für unser Mittagsmenü aus. Die schier endlose Vielfalt an verschiedenen andinen Kartoffelsorten fasziniert hier genauso wie das reichhaltige Angebot an exotischen Obstsorten. Nach diesem lehrreichen Exkurs in die ecuadorianische Küche steht Ihnen der Rest des Nachmittags zur freien Verfügung, um die hübschesten Ecken der Stadt noch einmal ganz entspannt und in Ihrem eigenen Tempo zu erkunden. Es lohnt sich!

Tag 11: Cuenca – Cajas Nationalpark – Guayaquil

✓ Frühstück

Erkundung des Cajas Nationalparks

Wanderung zur Vogelbeobachtung an der Laguna Llaviuco

Ankunft in Guayaquil

Heute verlassen wir das Andenhochland und setzen unsere Reise nach Guayaquil fort. Unterwegs legen wir im Cajas Nationalpark einen kurzen Stopp ein. Mit seinen mehr als 230 Lagunen und der typischen saftig-grünen Páramolandschaft gehört das Schutzgebiet zu den schönsten seiner Art im gesamten Andenraum. Mit einem Nationalparkguide unternehmen wir eine kleine Wanderung um die wunderschön gelegene Laguna Llaviuco, bei der wir zahlreiche Vogelarten beobachten und die Atmosphäre eines typischen Polylepsiswalds erleben können. Oberhalb der Laguna Toreadora genießen wir tolle Fotomotive über die Seenlandschaft, bevor wir unsere Fahrt ins tropische Tiefland fortsetzen. Am frühen Abend erreichen wir Guayaquil, die größte Stadt Ecuadors. Unser zentral gelegenes Hotel lädt zu einem Spaziergang durch den Iguana-Park (voll mit großen grünen Leguanen) und über den bekannten Malecón 2.000 ein.

Tag 12: Guayaquil – Santa Cruz – Rancho Primicias – Puerto Ayora

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Flug nach Galapagos

Besuch der Galapagos-Riesenschildkröten im Rancho Primicias Reservat

Abstecher zur bekannten Charles-Darwin-Station

Galapagos wir kommen! Ein zweistündiger Flug bringt uns am Morgen auf die Galapagos-Inseln. Von der kleinen Insel Baltra überqueren wir den schmalen Itabaca-Kanal und erreichen nach kurzer Fährfahrt die Hauptinsel Santa Cruz. Unsere Weiterreise führt uns zunächst in das üppig-grüne Hochland der Insel, wo wir dem privaten Rancho Primicias Reservat einen Besuch abstatten. Bei einem geführten Rundgang gehen wir auf Tuchfühlung mit den weltbekannten Galapagos-Riesenschildkröten, die hier in freier Wildbahn anzutreffen sind. Nach dem Mittagessen geht es weiter in den hübschen Ort Puerto Ayora, wo Sie die bekannte Charles-Darwin-Station besuchen. Hier erfahren Sie viel über das Schildkröten-Aufzuchtprogramm im Nationalpark Galapagos. In der Station war auch die wohl bekannteste Riesen-Schildkröte der Welt, Lonely George, bis zu ihrem frühzeitigen Tod im Alter von 100 Jahren zu Hause. Sie war die letzte ihrer Art. Anschließend bringt Sie Ihr Reiseleiter zu Ihrem Hotel in Puerto Ayora.

Papaya Tours ist offizieller Galapagos Inselhopping Veranstalter!

Unsere beliebten Galapagos Inselhopping Programme führen wir als einziger deutscher Veranstalter komplett in Eigenveranstaltung durch. Mit Repräsentanten auf den jeweiligen bewohnten Inseln hat unser Büro in Quito vom Festland aus die Fäden in der Hand. Sie können sich somit auf verlässlichen Service, ständige Qualitätskontrolle und ausgeklügelte Programme auf Galapagos verlassen.

Tag 13: Puerto Ayora – freier Tag

✓ Frühstück

Freizeit auf Santa Cruz

Optional: Besuch der Tortuga Bay

Optional: Tagesausflug zu einer unbewohnten Insel

Heute haben wir uns eine Ruhepause verdient. Schlafen Sie aus und entdecken Sie die Umgebung von Puerto Ayora auf eigene Faust. Lohnenswert ist der Besuch der Bucht Tortuga Bay. Den weißen Sandstrand mit seinen zahlreichen tierischen Bewohnern erreichen Sie über einen Wanderweg von Ihrem Hotel aus. Zum Schwimmen und Schnorcheln lädt auch der benachbarte Sandstrand von Playa Mansa ein.

Wer möchte hat heute die Möglichkeit eine weitere unbewohnte Insel im Rahmen eines optionalen Tagesausflugs zu besuchen: die Inseln Plazas, Floreana, Santa Fé oder Bartolomé freuen sich auf Sie! (vor Ort buchbar, aber nur bei Buchung vor Reisebeginn können Plätze auf den Booten garantiert werden. Preise auf Anfrage, ca. 255-290 Euro).

Tag 14: Tagesausflug North Seymour

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Tagesausflug zur Insel North Seymour

Beobachtung der größten Fregattvogelkolonie von Galapagos sowie Blaufußtölpeln

Schwimmen und Schnorcheln am weißen Sandstrand von Bachas

Heute unternehmen wir einen Tagesausflug zur Insel North Seymour. Bereits auf der rund 2-stündigen Überfahrt mit unserer Yacht beobachten wir jagende Fregattvögel, die pfeilschnell über die Wasseroberfläche schießen.

Tellerförmig erhebt sich das kleine Eiland North Seymour kaum einen Meter aus der Meeresoberfläche. Zwischen Riesenkakteen und Mattengewächsen fühlt sich die größte Fregattvogelkolonie des Galapagos-Archipels sichtlich wohl. An zahlreichen Nistplätzen vorbei führt uns unser Guide über die Insel. Aus nächster Nähe können wir beobachten, wie die Fregattvogelmännchen ihre knallroten Kehlsäcke luftballonähnlich aufblähen. Nicht weniger spektakulär ist der Anblick der zahlreichen Blaufußtölpel und der bis zu 2 m langen Drusenkopfechsen, die auf der Insel zahlreich vorkommen.

Nach dem Mittagessen an Bord machen wir uns auf die Rückfahrt nach Santa Cruz. Unterwegs machen wir Halt am traumhaft weißen Sandstrand von Bachas. Hier bleibt genug Zeit zum Schwimmen und Schnorcheln. Wer mag kann in den zahlreichen Lagunen hinter dem Strand Flamingos beobachten. Gegen Abend sind wir zurück im Hotel in Puerto Ayora.

Tag 15: Puerto Ayora – San Cristóbal

✓ Frühstück

Überfahrt nach San Cristóbal

Freizeit auf San Cristóbal

Optional: Erkundung der Inselhauptstadt

Optional: Erholung am Strand von Playa Mann

Optional: Wanderung zum Cerro de las Tijeretas

Früh am Morgen setzen wir unsere Reise auf die Insel San Cristóbal fort. Nach gut 3-stündiger Überfahrt erreichen wir die östlichste Insel des Galapagos-Archipels. Nach dem Check-In im Hotel steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung.

Erkunden Sie die Inselhauptstadt Puerto Baquerizo Moreno oder stürzen Sie sich in die Pazifikfluten am schönen Strand Playa Mann. Lohnenswert ist auch die zweistündige Wanderung zum idyllischen Cerro de las Tijeretas (Fregattvogelfelsen).

Tag 16: Tagesausflug Insel Española

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Naturschauspiel beim Tagesausflug zur Insel Española

Seelöwen & Albatrosse hautnah erleben

Beobachtung von Rochen und Weißspitzenhaie beim Schnorcheln

Heute steht ein besonderes Naturhighlight auf dem Programm. Am Morgen setzen wir Kurs auf die Insel Española – die südlichste und geologisch älteste Insel des Archipels. Das Eiland, welches bisher nur von Kreuzfahrtschiffen angefahren wurde, gilt als eine der schönsten, unbewohnten Inseln überhaupt. Aufgrund der großen Vielfalt an Seevögeln kommen hier besonders Vogelbeobachter auf Ihre Kosten.

Nach einer Nasslandung betreten wir bei Punta Suarez den westlichen Teil der Insel. Ein ca. 2 km langer Wanderweg führt uns vorbei an den Nistplätzen der nur hier lebenden Galapagos-Albatrosse bis zum berühmten „Blowhole“. Aus einem kreisrunden Durchbruch in der Basaltdecke mit Verbindung zum Meer schießt hier je nach Brandung eine bis zu 20 m hohe Wasserfontäne empor. Unzählige Meerechsen drängen sich rund um die Stelle und kühlen ihre Körper in der herabfallenden Gischt – ein imposantes Naturschauspiel.

Der paradiesische Sandstrand der Gardner-Bucht ist unser Ziel für den Nachmittag. Mehrere Seelöwenkolonien aalen hier im heißen Sand und lassen sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Das türkisfarbene Wasser bildet einen wunderschönen Kontrast zu dem weißen Strand aus Muschelstaub. Nur 50 m vor der Küste liegt ein großer Felsen (Gardner Rock), bei dem Schnorchler Weißspitzenhaie und Rochen beobachten können. Am Abend sind wir zurück in unserem gemütlichen Hotel.

Tag 17: Tagesausflug nach Isla Lobos - Strand von Puerto Chino

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Ausflug zur "Seelöwen-Insel" Isla Lobos

Tierbeobachtung am Strand von Puerto Chino

Entdeckung verschiedener Schildkrötenarten beim Schnorcheln

Abschiedessen auf San Cristóbal

Heute Vormittag steht ein Ausflug zur Isla Lobos auf dem Programm. Im Hafen von Puerto Baquerizo Moreno gehen wir an Bord unserer Ausflugsyacht und setzen Kurs auf die kleine vorgelagerte „Seelöwen-Insel“. Diese ist Heimat einer der größten Seelöwen-Kolonien von Galapagos. Bei einem Rundgang mit unserem Führer beobachten wir außerdem Landleguane, Blaufußtölpel und Fregattvögel. Anschließend bleibt Zeit zum Schwimmen und Schnorcheln. Stürzen Sie sich mit Seelöwen in die Fluten und lassen Sie sich beim Schnorcheln von der Unterwasserwelt verzaubern.

Nach dem Mittagessen an Bord relaxen wir am weißen Sandstrand von Playa Ochoa. Auch hier besteht die Möglichkeit zum Schnorcheln.

Zurück in Puerto Baquerizo Moreno erwartet uns ein Tourbus, der uns auf die andere Inselform zum Strand Puerto Chino bringt. Der von Lavafelsen eingerahmte weiße Sandstrand gilt als perfekter Tierbeobachtungsplatz. Am Strand tummeln sich neben Seelöwen zahlreiche Vogelarten. Beim Schnorcheln können verschiedene Schildkrötenarten beobachtet werden. Wer die Felsblöcke am Rande des Strands erklimmt, wird mit einem spektakulären Blick über den Pazifischen Ozean belohnt. Am Abend sind wir zurück in Puerto Baquerizo Moreno und lassen unsere Reise bei einem Abschiedessen Revue passieren.

Tag 18: San Cristóbal – Quito

✓ Frühstück

Flug nach Quito

Freizeit auf der Hacienda

Heute heißt es Abschied nehmen von den Galapagos Inseln. Von San Cristóbal aus fliegen wir zurück nach Quito, wo wir aufgrund kurzer Umsteigezeit zwischen Galapagos- und Langstreckenflug nochmal übernachten. Unsere letzte Nacht verbringen wir in einer schönen Hacienda außerhalb von Quito, wo wir inmitten des üppigen Grüns der schönen Gartenanlage noch einmal richtig entspannen können. Den Abend können wir ganz gemütlich bei einem Glas Rotwein am Kamin ausklingen lassen.

Tag 19: Freizeit auf der Hacienda - Rückflug

✓ Frühstück

Freizeit auf der Hacienda

Rückflug

Optional: Vogelbeobachtungstours in der Umgebung der Hacienda

Am Vormittag können wir bei einem Spaziergang oder einer kleinen Wanderung die Umgebung der Hacienda kennen lernen oder mit einem Guide auf eine optionale Vogelbeobachtungstour gehen (ca. 60 US\$). Nach dem Mittagessen werden wir vom Hotel abgeholt und zum Flughafen gebracht, wo wir für unseren Rückflug einchecken.

Tag 20: Ankunft in D/A/CH

Willkommen zu Hause! Wir hoffen Sie hatten eine spannende und erlebnisreiche Reise mit Papaya Tours.